

**Leonore Gewessler, BA**  
Bundesministerin

An den  
Präsident des Nationalrates  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Parlament  
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at  
+43 1 711 62-658000  
Radetzkystraße 2, 1030 Wien  
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.672.723

. November 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Schrangl und weitere Abgeordnete haben am 15. Oktober 2020 unter der **Nr. 3841/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend die klimaneutrale Sanierung der Gebäude in öffentlicher Verwaltung gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie viele Gebäude/Immobilien fallen unter die Zuständigkeit des Ministeriums und wie viel m<sup>2</sup> Nutzfläche beinhalten diese?*

Das BMK verfügt über keine Gebäude im Eigentum und ist an allen Standorten (Radetzkystraße, Stubenbastei, Stubenring, Untere Donaustraße) nur Mieterin bzw. Nutzerin der Gebäude. Die Sanierung obliegt daher ausschließlich den Hauseigentümer\_innen:

- BIG Radetzkystraße
- Fa. List Stubenbastei, Untere Donaustraße
- BHÖ Stubenring

Zu den Fragen 2 bis 15:

- *Wird die 3 % Sanierungsquote im Ministerium im laufenden Jahr erreicht?*
  - a. *Wenn ja, um wieviel wird diese Quote übertroffen?*
  - b. *Wenn nein, um wieviel wird diese Quote unterschritten?*
  - c. *Wenn nein, wieso wird diese nicht erreicht?*
- *Welchen Energiestandard erreichen die sanierten Gebäude/Immobilien in den letzten 5 Jahren? (Aufschlüsselung nach Gebäudestandard in Prozent)*
- *Wie hoch war diese Sanierungsquote in den letzten 5 Jahren? (aufgeschlüsselt nach Jahren)*

- *Wie hoch waren die Kosten für die Sanierung öffentlicher Gebäude/Immobilien in den letzten 5 Jahren? (aufgeschlüsselt nach Jahren)*
- *Ist diese Sanierungsquote technisch notwendig?*
  - a. *Wenn ja, anhand welcher Kriterien wird diese gemessen, beziehungsweise festgestellt?*
  - b. *Wenn nein, welche Quote ist technisch notwendig?*
  - c. *Wenn nein, wieso wird diese dennoch angestrebt?*
- *Bis zu welchem Energiestandard wird die Klimaneutralität gewährleistet?*
- *Wird bei der Klimaneutralität der Gebäudelebenszyklus oder nur der Gebäudebetrieb betrachtet?*
- *Bei wieviel Prozent der Gebäude/Immobilien im Ministerium ist die Klimaneutralität bereits gegeben?*
- *Mit welchen Kosten wird bis zum Jahr 2040 gerechnet damit alle Gebäude/Immobilien im Ministerium klimaneutral sind?*
- *An wie viel Prozent der Gebäude/Immobilien im Ministerium wurden PV-Anlagen installiert?*
- *Mit welchen Kostenersparnissen wird dadurch während dem Betrieb gerechnet?*
- *Welche Kosten sind dabei in der Anschaffung entstanden?*
- *Mit welchen Kosten wird bei der Entsorgung gerechnet?*
- *Welche Mittel stehen der Bundesministerin, zur Einflussnahme auf das Österreichische Institut für Bautechnik, zur Verfügung und wie weit wird Druck oder Einfluss auf dieses ausgeübt, um die OIB Richtlinie 6 zu verändern?*

Da das BMK keine Gebäude im Eigentum besitzt, können diese Fragen nicht beantwortet werden. An dieser Stelle ist auf das BMF zu verweisen, das für die BIG zuständig ist sowie das BMDW in seiner Zuständigkeit für die Burghauptmannschaft.

Leonore Gewessler, BA

